

Playstation TV: Sonys Streaming-/Spiele-Box erhältlich

Über ein Jahr nach der Vorstellung kommt Sonys „Playstation TV“ nach Deutschland. Die 100 Euro teure Box mit Abmessungen von 13,6 mm × 105 mm × 65 mm ist Sonys Antwort auf Apple TV & Co. Über Ethernet oder WLAN (IEEE 802.11n) empfängt sie Filme und TV-Serien aus dem Playstation Store, derzeit aber nicht in HD. DLNA-Unterstützung für lokales Audio/Video-Streaming ist geplant.

Gegenüber der Konkurrenz soll sich Playstation TV durch die Unterstützung von Spielen der PS Vita – inklusive Umsetzungen

von der PS One und PSP – absetzen, die sie über einen HDMI-Anschluss auf den Fernseher bringt. Allerdings laufen auf der mit einem ARM-Prozessor (Cortex A9) ausgerüsteten Box nicht alle Spiele der mobilen PS Vita; Sony hat eine Kompatibilitätsliste veröffentlicht (siehe Link). Gespeichert werden die Titel auf dem internen 1-GByte-Speicher oder einer PS-Vita-Speicherkarte, von der aus sich auch MP3-Songs abspielen lassen. Der Mini-Konsole liegt ein Gutschein für den Download der Spiele „Worms Revolution Extreme“, „Velocity Ultra“ und „Olli-

Olli“ bei. Per „Remote Play“ lassen sich Spiele von einer PS4 auf das Playstation TV streamen.

Die Spiele steuert man mit PS3- oder PS4-Gamepads, die mittels Bluetooth an die kleine Box gekoppelt werden. Für viele kleinere Titel für PS-Vita/P/One ohne Touch-Steuerung genügt ein PS3-Modell, für Touch-Spiele sowie die gestreamten PS4-Titel ist ein PS4-Controller nötig. Im Lieferumfang des Playstation TV ist allerdings kein Controller



Sonys Miniaturkonsole Playstation TV ist kleiner als ein aktuelles PS4-Gamepad.

enthalten. Darüber hinaus versteht sich das Playstation TV mit Bluetooth-Tastaturen und -Headsets/-Kopfhörern (A2DP, AVRCP, HSP). (hag)

ct Kompatibilität: ct.de/y1tb

Videoschnitt für Action-Filmer

Magix hat „Fastcut“ veröffentlicht – ein einfaches Videoschnittprogramm, das vor allem auf Nutzer der verbreiteten Action-Cams der Hero-Serie von GoPro abzielt. Magix verspricht einfache und intuitive Bedienung. Ein Assistent für automatischen Videoschnitt

hält typische Action-Vorlagen bereit, etwa fürs Surfen, Biking und Ski-Fahren. Hinzu kommt Hintergrundmusik für verschiedene Videolängen, auf die taktgenau geschnitten wird, sowie diverse Spezialeffekte und Überblendungen.

Automatische Bildverbesserer nehmen sich verwackelter Aufnahmen und der Entzerrung der Action-Cam-typischen Fischaugenoptik an; ein Audiofilter entfernt Windgeräusche. Dank Proxy-Schnitt sollen sich auch HD-Aufnahmen mit hohen Frame-

raten und 4K-Material von der GoPro ruckelfrei bearbeiten lassen. Die Resultate lassen sich für PC und Mobilgeräte exportieren oder auf YouTube, Vimeo, Facebook oder showfy hochladen. Fastcut kostet 50 Euro und läuft ab Windows 7 (64 Bit). (vza)

Anzeige